

Studien zur Tegernseer Briefsammlung des 12. Jahrhunderts IV,1

Tegernsee unter den Äbten Konrad I. und Rupert (1126 — 1186)

von

Helmut Plechl

Etwa 200 Briefe der Tegernseer Briefsammlung ¹⁾ beziehen sich auf Tegernsee selbst. Sie gehören mit wenigen Ausnahmen in die Regierungszeiten der Äbte Konrad I. (1126—1155) und Rupert (1155—1186) und bilden damit die Grundlage für die Geschichte Tegernsees in den sechs Jahrzehnten von 1126—1186. Sie breiten eine Fülle teils wertvoller, teils minder wichtiger Einzeltatsachen aus, die zunächst datiert und nach ihrer sachlichen Zusammengehörigkeit überprüft werden mußten. Für die Darstellung dieser Studien ist dann aber eine Auswahl getroffen worden. Aufnahme fanden alle Schreiben, die für die politische Geschichte Tegernsees und für die Charakterisierung der beiden Äbte unentbehrlich erschienen. Damit konnten zugleich — dem Zweck dieser Studien entsprechend — alle Briefe erfaßt werden, deren Datierungen umfangreichere Untersuchungen erforderten. Die große Gruppe der Schreiben, die einen Einblick in das reiche kulturelle Leben Tegernsees im 12. Jahrhundert bieten, mußten jedoch ausgeschlossen werden. Da diese einerseits keine Datierungsprobleme aufweisen und zu den in den Darstellungen der Tegernseer Geschichte am häufigsten herangezogenen Briefen gehören ²⁾, andererseits aber in rein literarhistorische Fragen ³⁾ hineinführen, die eigene Untersuchungen erfordern, konnte und mußte auf sie an dieser Stelle verzichtet werden.

¹⁾ Über die Hs. s. diese Zs. Bd. 11, 422 u. später die Einleitung der Briefausgabe. — Die Briefnummern entsprechen der Reihenfolge der Hs.

²⁾ Als erster hat sie S. Günthner, *Gesch. d. literar. Anstalten in Baiern* 1 (1810), verwertet.

³⁾ S. unten S. 93 f.